

**Produkt 05.312.01 Grundsicherung nach dem SGB II**

Produktbereich:	05	Soziale Leistungen	
Produktgruppe:	05.311	Grundsicherung nach dem SGB II	
Organisationseinheit:	50	Amt für Familien, Generationen und Soziales	
Verantwortlich:	Amtsleiter/in		

**Produktdefinition**

**Kurzbeschreibung**  
 Die Aufgaben des Rhein-Erft-Kreises als Leistungsträger nach dem Sozialgesetzbuch II bestehen in der Ausübung der Richtlinienkompetenz bezüglich der seitens des Jobcenters Rhein-Erft übernommenen Aufgaben des kommunalen Trägers sowie in der Finanzierung der an das Jobcenter Rhein-Erft übertragenen Aufgaben.

**Auftragsgrundlage**  
 § 6 Abs. 1 Nr. 2 SGB II

**Zielgruppe**  
 Hilfebedürftige erwerbsfähige Menschen und deren Angehörige, Geschäftsleitung und MitarbeiterInnen des Jobcenters Rhein-Erft

**Ziele**  
 Qualitätssicherung im Rahmen der Aufgabenerfüllung und Ausgabenbegrenzung  
 Zeitnahe finanzielle Abwicklung der Forderungen der BA sowie der Erstattungsansprüche gegenüber Bund und Land

**Leistungsbeschreibung**

Der REK ist Leistungsträger nach dem SGB II und zuständig für

- Leistungen zur Eingliederung nach § 16 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1-4 SGB II
- Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II
- Wohnungsbeschaffungskosten, Mietkautionen und Umzugskosten nach § 22 Abs. 3 SGB II
- Darlehen bei Mietschulden nach § 22 Abs. 5 SGB II
- Einmalige Leistungen nach § 23 Abs. 3 SGB II
- Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II und § 29 SGB II

Das Jobcenter Rhein-Erft ist für die Leistungsgewährung und die Vermittlung Arbeitsuchender nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch II (SGB II) im Auftrag des Rhein-Erft-Kreises zuständig, wobei der REK als Leistungsträger über den Erlass von Richtlinien auf die Art der Aufgabenwahrnehmung Einfluss nimmt.

Eingliederungsleistungen nach § 16 Abs. 2 SGB II in Form von Schuldnerberatung werden auf der Grundlage einer vertraglichen Vereinbarung mit den Schuldnerberatungsstellen unmittelbar mit dem REK abgerechnet.

Die Leistungen in kommunaler Trägerschaft gemäß §§ 22, 23 SGB II werden durch das Jobcenter gewährt, aus dem Bundeshaushalt ausgezahlt und vom REK wieder erstattet. Der Bund beteiligt sich an den kommunalen Leistungen für Unterkunft und Heizung in Höhe von 24,5 % (in 2010). Ab Jan 2011 beträgt die Bundesbeteiligung wegen des Bildungs- und Teilhabepaketes 35,8 %.

Das Land erbringt Ausgleichsleistungen aus der sog. Wohngeldersparnis.

**Stellenplanauszug**

	2011	2012	2013
Stellenanteile Beamte	0,48	0,48	0,48
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	0,19	0,19	0,19

**Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)**

		Ist 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
nachrichtlich:							
Anzahl Stellen für zum Jobcenter abgeordneter Beamter des REK	G	10,00	55,50	55,50	55,50	55,50	55,50
Anzahl Stellen für beim Jobcenter eingesetzte tarifl. Beschäftigte des REK	G	96,50	139,00	139,00	139,00	139,00	139,00

**Erläuterungen**

Quelle Stellen Jobcenter: Stellenübersicht des REK, nachrichtlicher Teil Beamte und tarifl. Beschäftigte

## Teilergebnishaushalt Produkt 05.312.01 Grundsicherung nach dem SGB II

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
<b>01</b>	<b>Steuern und ähnliche Abgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>02</b>	<b>+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>03</b>	<b>+ Sonstige Transfererträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>04</b>	<b>+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>05</b>	<b>+ Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>06</b>	<b>+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>32.975.626</b>	<b>33.575.450</b>	<b>36.423.000</b>	<b>34.704.000</b>	<b>35.182.050</b>	<b>35.666.800</b>
4484000	Kostenerst. so. öffentl. Ber.	5.588.308	6.239.150	8.414.150	8.498.300	8.583.300	8.669.150
4488000	Kostenerst. übriger Bereich	6.446	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
4491000	Leistungsbtlg. Unterkr. u. Heizung	27.380.873	27.333.300	28.005.850	26.202.700	26.595.750	26.994.650
<b>07</b>	<b>+ Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>12.589</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	5.850	0	0	0	0	0
4591000	Andere so. ord. Erträge (pr.)	6.738	0	0	0	0	0
<b>08</b>	<b>+ Aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>09</b>	<b>+/- Bestandsveränderungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>32.988.215</b>	<b>33.575.450</b>	<b>36.423.000</b>	<b>34.704.000</b>	<b>35.182.050</b>	<b>35.666.800</b>
<b>11</b>	<b>- Personalaufwendungen</b>	<b>-5.295.032</b>	<b>-6.418.550</b>	<b>-8.352.550</b>	<b>-8.402.600</b>	<b>-8.477.500</b>	<b>-8.563.800</b>
5011000	Dienstbezüge Beamte	-463.275	-1.073.900	-999.800	-1.009.800	-1.019.900	-1.030.100
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-3.562.647	-3.903.350	-5.362.350	-5.415.950	-5.470.150	-5.524.850
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-294.579	-329.450	-450.950	-455.500	-460.050	-464.650
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-734.639	-812.800	-1.114.850	-1.126.050	-1.137.350	-1.148.700
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-14.478	-18.650	-26.150	-26.600	-26.650	-26.900
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-225.414	-280.400	-398.450	-368.700	-363.400	-368.600
<b>12</b>	<b>- Versorgungsaufwendungen</b>	<b>-211.727</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
5121000	Beiträge zur RVK	-211.727	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>-3.518.437</b>	<b>-3.770.000</b>	<b>-3.800.000</b>	<b>-3.914.000</b>	<b>-4.031.400</b>	<b>-4.152.400</b>
5233000	Erst. Aufw. von Dr. an ZV und dgl.	-3.518.437	-3.770.000	-3.800.000	-3.914.000	-4.031.400	-4.152.400
<b>14</b>	<b>- Bilanzielle Abschreibungen</b>	<b>0</b>	<b>-56.100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
5711100	Abschreibungen unbewegl. Vermögen	0	-13.750	0	0	0	0
5711200	Abschreibungen bewegl. Vermögen	0	-42.350	0	0	0	0
<b>15</b>	<b>- Transferaufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>16</b>	<b>- Sonstige Aufwendungen</b>	<b>-80.612.827</b>	<b>-83.505.600</b>	<b>-85.535.100</b>	<b>-86.818.250</b>	<b>-88.120.500</b>	<b>-89.442.150</b>
5431700	Sachverständigen-, Ger.- u. ähnl. Kosten	0	-5.000	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
5461000	Leist.btlg. bei Unterkr. u. Heizung	-76.430.009	-77.800.650	-79.715.000	-80.910.700	-82.124.400	-83.356.250

## Teilergebnishaushalt Produkt 05.312.01 Grundsicherung nach dem SGB II

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
5461001	Leist.btlg. bei Unterkr. u. Heizung sonstige A.	-1.527.880	-1.370.000	-1.390.550	-1.411.400	-1.432.600	-1.454.000
5462000	L.btlg. bei Leist. Eingl. AS	-174.449	-150.000	-150.000	-152.250	-154.550	-156.900
5463000	Leist.btlg. bei einmalige Leist. an AS	-1.609.905	-1.500.000	-1.320.000	-1.340.000	-1.360.000	-1.380.400
5468000	Leist.btlg. bei Abwicklung über Jobcenter	-870.584	-2.679.950	-2.957.050	-3.001.400	-3.046.450	-3.092.100
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-89.638.023</b>	<b>-93.750.250</b>	<b>-97.687.650</b>	<b>-99.134.850</b>	<b>-100.629.400</b>	<b>-102.158.350</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-56.649.808</b>	<b>-60.174.800</b>	<b>-61.264.650</b>	<b>-64.430.850</b>	<b>-65.447.350</b>	<b>-66.491.550</b>
<b>19</b>	<b>+ Finanzerträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>20</b>	<b>- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-56.649.808</b>	<b>-60.174.800</b>	<b>-61.264.650</b>	<b>-64.430.850</b>	<b>-65.447.350</b>	<b>-66.491.550</b>
<b>23</b>	<b>+ Außerordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>24</b>	<b>- Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis</b>	<b>-56.649.808</b>	<b>-60.174.800</b>	<b>-61.264.650</b>	<b>-64.430.850</b>	<b>-65.447.350</b>	<b>-66.491.550</b>
<b>27</b>	<b>+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28</b>	<b>- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0</b>	<b>-5.550</b>	<b>-6.100</b>	<b>-5.900</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.050</b>
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	0	-5.550	-6.100	-5.900	-6.000	-6.050
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>-56.649.808</b>	<b>-60.180.350</b>	<b>-61.270.750</b>	<b>-64.436.750</b>	<b>-65.453.350</b>	<b>-66.497.600</b>



## **Produkt 05.312.01**

## **Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II**

### zu SK 50xxxxx:

Erläuterungen zu den Veränderungen der Personalaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr siehe detaillierte Darstellungen am Ende des Vorberichtes.

### SK 4484000

Dieser Ansatz dient der Erstattung der dem Rhein-Erft-Kreis entstehenden Verwaltungskosten durch das Jobcenter. Dazu gehört auch eine pauschalierte Erstattung für Dienstreisen.

Die Modalitäten der Kostenerstattung richten sich nach dem Dienstleistungsüberlassungsvertrag zwischen dem Kreis und dem Jobcenter. Aufgrund gestiegener Personalaufwendungen (siehe auch SK 5011000 und 5012000) ist mit einer höheren Kostenerstattung zu rechnen.

### SK 4491000

Der Bund erhöht zur Finanzierung des Bildungs- und Teilhabepakets sowie der Mehrlasten des SGB II seine Beteiligung an den Kosten der Unterkunft (KdU) für die Jahre 2011 – 2013 um 11,3 % auf insgesamt 35,8 %. Ab 2014 beträgt die Bundesbeteiligung 33,0 %.

Der Kreis kalkuliert für 2013 für die KdU (ausschließlich der Warmwasseraufbereitung) mit 78.228.650 EUR Aufwendungen. 11,3 % machen damit 8.839.850 EUR zusätzliche Erstattung für Bildung/Teilhabe aus. Dieser Betrag verteilt sich in 2013 mit

1,9 %	auf die Erhöhung der KdU für Warmwasser	=	1.486.350 EUR
8,2 %	auf die Bildung/Teilhabe	=	6.414.750 EUR
1,2 %	auf die Verwaltungskosten Bildung/Teilhabe	=	<u>938.750 EUR</u>
11,3 %			8.839.850 EUR

Der Betrag für Bildung/Teilhabe verteilt sich wegen des unterschiedlichen Empfängerkreises auf die Produkte 05.312.01 und 05.351.01 und wurde kostendeckend kalkuliert.

### SK 5012000

Mit Wirkung vom 01.01.2011 hat der Kreis 96 MitarbeiterInnen der Kommunen, die bislang im Jobcenter befristet oder dauerhaft eingesetzt waren, in ein Dauerbeschäftigungsverhältnis übernommen. Hierfür erhält der Kreis eine Refinanzierung durch das Jobcenter (siehe SK 4484000).

### SK 5233000

Durch die Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets werden die Ansätze für die Personal- und Sachkosten, beginnend ab dem 01.04.2011, bis zu 1,2 % der im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets erhöhten Bundeserstattung angepasst (siehe SK 4491000). Der Ansatz wurde auf der Basis der aktuellen Abrechnungen prognostiziert.

### SK 5461000

Bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II / Hartz IV) sind die Kosten der Unterkunft (KdU) nur in angemessener Höhe von den Jobcentern zu übernehmen. Dieser unbestimmte Rechtsbegriff ist von den örtlichen Jobcentern durch Richtlinien zu konkretisieren. Die Jobcenter in NRW orientieren sich dabei an den Richtlinien des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales (MAIS).

Bereits in der Vergangenheit hatte das Bundessozialgericht (BSG) entschieden, dass für die Feststellung der angemessenen Wohnungsgröße für Hartz IV-Empfänger die jeweiligen landesrechtlichen Bestimmungen zum Wohnraumbindungsrecht heranzuziehen seien. Die landesrechtlichen Bestimmungen wurden in NRW zum 01.01.2010 von 45 auf 50 qm angehoben. Seitdem hatten verschiedene nordrhein-westfälische Sozialgerichte entschieden, dass von den um 5 qm erhöhten Wohnungsgrößen auszugehen sei. Mit Urteil vom 16.05.2012 schließlich entschied das BSG, dass bei der Bestimmung der angemessenen Wohnfläche ab dem 01.01.2010 auf die in Nr. 8.2 der Wohnraumnutzungsbestimmungen des Landes NRW festgesetzten Werte zurückzugreifen und mithin als angemessene Wohnungsgröße für einen Ein-Personen-Haushalt eine Wohnfläche von 50 qm zu berücksichtigen sei.

Aufgrund der höchstrichterlichen Rechtsprechung kalkuliert der Rhein-Erft-Kreis für 2013 für die Kosten der Unterkunft einschließlich der Warmwasseraufbereitung mit 79.715.000 EUR Aufwendungen.

Darin enthalten ist ab 2011 der Ausgleich für die Warmwasseraufbereitung in Höhe von 1,9 % durch die Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets (siehe SK 4491000).

### SK 5461001

Unter sonstigen Leistungen für Unterkunft und Heizung gem. § 22 III SGB sind Wohnungsbeschaffungskosten sowie Mietkautionen und Umzugskosten zu verstehen. Enthalten sind zudem Leistungsbeteiligungen bei Mietschulden.

### SK 5462000

Der Ansatz wird für Leistungen zur Eingliederung nach § 16 Abs. 2 SGB II bereitgestellt. Insbesondere werden hierüber Kosten für Schuldnerberatung und Kinderbetreuungskosten (z.B. wegen Aufnahme einer Erwerbstätigkeit) abgewickelt. Die Erstattung erfolgt i.d.R. nicht an die Bundesagentur für Arbeit, sondern aufgrund vertraglicher Verpflichtungen direkt an die Leistungserbringer (z.B. Schuldnerberatungsstellen, Frauenhäuser, Kinderbetreuungsstellen usw.).

#### SK 5463000

Neben den laufenden Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II - Hartz IV), der Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) und der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII) werden einmalige Leistungen gesondert erbracht für insbesondere:

1. Erstausrüstung für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräte
2. Erstausrüstung für Bekleidung einschließlich bei Schwangerschaft und Geburt, sowie
3. mehrtägige Klassenfahrten im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen

Die Erstattung erfolgt aufgrund der Aufgabenwahrnehmung durch das Jobcenter Rhein-Erft-Kreis an die Bundesagentur für Arbeit.

#### SK 5468000

Mit Wirkung vom 01. April 2011 wurde das Gesetz zur Änderung des SGB II und SGB XII beschlossen. Es beinhaltet neben Änderungen im Bereich der Kosten der Unterkunft (SGB II) bereits ab 2011 das Bildungs- und Teilhabepaket sowie ab 2012 eine Erhöhung der Bundesbeteiligung an der Grundsicherung nach dem SGB XII.

Zur Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes für den Personenkreis des Produktes 05.312.01 wurden beim Rhein-Erft-Kreis folgende Ansätze eingeplant:

<b>Bezeichnung</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Schul- und KiTaAusflüge u. mehrt. KiTa-Fahrten	88.700	90.000	91.400	92.750
Mehrtägige Klassenfahrten	739.250	750.350	761.600	773.050
Schülerbeförderung	59.150	60.050	60.900	61.800
Lernförderung	266.150	270.150	274.200	278.300
Mittagsverpflegung	768.850	780.350	792.100	803.950
Soziale/kulturelle Teilhabe	295.700	300.150	304.650	309.200
Schulbedarf	739.250	750.350	761.600	773.050
Summe	<b>2.957.050</b>	<b>3.001.400</b>	<b>3.046.450</b>	<b>3.092.100</b>

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen der Produkte 05.311.10, 05.311.60 und 05.351.01 verwiesen.